

# Alterswohnungen Untersteig, Nesslau



## Bericht der Bauherrschaft

Wie ein Abbruchbeschluss zu einer neuen Nutzung führte

Es war eigentlich erstaunlich, dass an der Gemeinde-Versammlung im Frühjahr 2007 beim Traktandum «Abbruch des früheren Bürgerheimes» niemand aus der Versammlung diesem Vorhaben widersprach. Der Grund lag wohl darin, dass kurz zuvor, zu einem ganz andern Thema, längere und leidenschaftliche Diskussionen geführt wurden. Doch interessanterweise war an diesem Abend das «Schicksal des Bürgerheimes» doch noch nicht besiegelt. Wohl in zu vielen Köpfen und Herzen war dieses Haus und seine Geschichte mit dem Leben der ganzen Gemeinde verbunden.

So überlegten sich Hans-Ruedi Wickli, Erwin Altherr und Leo Utelli eine andere Nutzung dieses Hauses. Was wohl auch als Idee in manchen Köpfen und Herzen der hiesigen Bevölkerung schlummerte, stellten sie – zusammen mit einem Initiativ-Komitee – am 23. Oktober 2007 im Hotel Sternen an einer sehr zahlreich erschienenen Zuhörerschaft als konkretes Projekt vor:

### Nicht abreißen, sondern erhalten und umbauen

Die an diesem Abend gegründete «Genossenschaft Alterswohnungen Untersteig», die heute an die 200 Mitglieder zählt, setzte sich zum Ziel: Das frühere Bürgerheim in zwölf selbständige 2- bis 3-Zimmer-Mietwohnungen umzubauen und diese für Leute aus dem Obertoggenburg in der Form von begleitetem Wohnen anzubieten.

Nach gründlicher Planung durch das Architekturbüro Wickli & Partner konnte bereits am 7. April 2008 mit den umfangreichen Umbauarbeiten angefangen werden. Und dabei war es von Anfang an das erklärte Ziel: das vollständig umgebaute Haus mit den 12 Mietwohnungen auf Mitte November 2008 bezugsbereit zu haben. Die ganzen Umbauarbeiten mit einem Kostenaufwand von gut zwei Mio. Franken verliefen – dank der sehr guten Zusammenarbeit unter den hiesigen Handwerkern reibungslos – auch wenn fast täglich

und wöchentlich neue Entscheidungen getroffen werden mussten. So verfügt heute jede Wohnung zudem über ein eigenes Keller- und Estrichabteil. Ferner war es von allem Anfang an ein grosses Plus, dass das Haus, vom Eingangsgeschoss bis zum 3. Stock, über einen Lift verfügt und alle Wohnungen rollstuhlgängig sind. Zudem bietet das Haus für gemeinsame Anlässe einen schönen Aufenthaltsraum und der einstige Tiefkühlraum konnte dank zwei Fenstern in einen grossen und hellen Bstetraum umgewandelt werden.

Die vielfältigen Umbauarbeiten waren nicht nur begleitet von grossem Verständnis in weiten Bevölkerungskreisen, sondern manifestiert sich bis zum heutigen Tag, dass sehr viele junge und ältere Bewohner, Familien und Alleinstehende, sich mit Genossenschaftsanteilen, zinsgünstigen Darlehen oder Spenden an der Finanzierung beteiligen. Damit kann erreicht werden, dass die Wohnungsmieten in der Untersteig so angesetzt werden können,

dass auch Mitbürger und Mitbürgerinnen, die nur mit ihrer AHV-Rente auskommen müssen, ohne weiteres Aufnahme finden können. Dieser Grundsatz hat sich bereits in der Gründungsversammlung der Genossenschaft Alterswohnungen vom 23. Oktober 2007 in den Statuten durchgesetzt, dass in der Untersteig «in gemeinnütziger Weise preisgünstige Wohnungen anzubieten» sind.

Diese Grundausrichtung in der Untersteig und das neue Konzept vom «begleiteten Wohnen», indem den Bewohnern möglichst lange grosse Selbständigkeit und Betätigungsmöglichkeiten geboten werden, hat in verdankenswerter Weise die Stiftung Age (englischer Ausdruck für Alter) veranlasst, das innovative Konzept «für gutes Wohnen im Alter» mit einem Förderbeitrag von 250 000 Franken zu unterstützen. Wir wollen uns diesem Auftrag für die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung des Alltags in der Untersteig bewusst bleiben und hoffen, dass auf Grund

des Wohlwollens in der hiesigen Bevölkerung wie auch durch weitere finanzielle Unterstützungen die Zukunft der Alterswohnungen Untersteig gesichert werden kann.

So ist es am Schluss meines heutigen Berichtes meine vornehmste und wichtigste Aufgabe allen: Handwerkern und Planern, Initianten und unterstützenden Einzelpersonen, Firmen, Korporationen und Gemeinden herzlich zu danken für all die vielfältige Hilfe und Unterstützung, die zur Bereitstellung der Alterswohnungen Untersteig beigetragen haben.

Diesen Dank verbinde ich mit der Hoffnung und dem Wunsch, dass der Untersteig und dessen Bewohnern noch viele Jahre des gemeinsamen Mittragens und Gestaltens geschenkt werden.

Leo Utelli  
Präsident der Genossenschaft  
Alterswohnungen Untersteig

**GIGER** Holzbau AG  
9650 Nesslau  
071 994 16 80



- Umbauten
- Elementbauten
- Neubauten
- Treppenbau
- Schreinerarbeiten
- Renovationen

Ein herzliches Dankeschön der Bauherrschaft für den Auftrag und die schöne Zusammenarbeit.